

Die Volksausgabe der Russischen Dokumente zum Kriegsausbruch

Sieben erscheint

Ⓩ

Im Dunkel der Europäischen Geheimdiplomatie

Iswolskis Kriegspolitik in Paris 1911-1917

Volksausgabe der im Auftrage des Deutschen Auswärtigen Amtes veröffentlichten Iswolski-Dokumente

Herausgegeben von

Dr. Friedrich Stieve

Vortragender Legationsrat im Auswärtigen Amt

Zwei Bände

Erster Band: Das Vorspiel 1911 / Die Einigung 1912

Zweiter Band: Der gemeinsame Weg 1913 / Die Ziele 1914

Iswolski! — Dieser Name wird in der Vorgeschichte des Weltkrieges von 1914 immer eine große und entscheidende Rolle spielen. Je mehr wir über die Jahre, die der Katastrophe Europas vorausgingen, aus den Geheimnissen der diplomatischen Archive erfahren, umso wichtiger erscheint die Persönlichkeit dieses russischen Diplomaten, der zunächst von 1907—1910 Außenminister in Petersburg und dann seit 1910 russischer Botschafter in Paris war. Die Telegramme und Berichte, die hier zusammengefaßt sind, stellen eine Auswahl der Stücke dar, die Iswolskis politisches Werk erkennen lassen. Wer sie liest, wird spannend, wie bei einem Roman, die Tragödie Europas, die Tragödie Deutschlands und Oesterreich-Ungarns vor seinen Augen entstehen und sie in verhängnisvoller Schnelle emporwachsen sehen. Einen Monat nach Ausbruch des Krieges hat Iswolski zum spanischen Botschafter in Paris gesagt:

„Vier Jahre auf meinem Posten haben mir genügt, um mein Ziel zu erreichen.“

Das Ziel war die bewußte Vorbereitung des gemeinsamen französisch-russischen Vorgehens gegen Deutschland. Die Papiere Iswolskis enthüllen mit erschreckender Deutlichkeit die großen Ziele, die Rußland und Frankreich anstrebten: die französische Republik mit Elsaß-Lothringen, mit dem Saargebiet und einer Abtrennung des linken Rheinufer. Das Zarenreich verlangte nach der Herrschaft über Konstantinopel und über große Landstrecken im deutschen Osten. Oesterreich-Ungarn sollte in seine nationalen Bestandteile zerschlagen und das Deutsche Reich vernichtet und gleichfalls womöglich aufgelöst werden.

Es ist gut, daß die nun vorliegende Volksausgabe der Iswolski-Dokumente breitesten Kreisen der Bevölkerung Einblick darin verschafft, was „im Dunkel der europäischen Geheimdiplomatie“ vor sich ging und wie es in der Tat durch ein planmäßiges Spiel der Kräfte der russisch-französischen Diplomatie zum Weltkrieg kam.

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer / in Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlg.

Bezugsbedingungen: Barrabatt 35% / ab 10 Exemplare 40%

Ladenpreis: 2 Pappbde. 35 Mark / 2 Ganzleinenbde. 40 Mark / 2 Halblederbde. 45 Mark

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**